

Sylvia Szepanski-Jansen

## BRÜCKEN ZU BIBLISCHEN GESCHICHTEN

Empfehlenswertes Material zur Erschließung und Umsetzung

*Biblische Geschichten sind ein Schatz an Ermutigung zum Leben, zur Stärkung des Vertrauens, zur Auseinandersetzung mit Hindernissen und zum Austausch darüber, was uns im Leben wichtig ist. Sie betreffen Kinder und Erwachsene gleichermaßen und regen Fragen an, was unterschiedliche Religionen eint und trennt. Zur persönlichen Vorbereitung und Gestaltung in der Praxis gibt es eine Fülle an Literatur. Hier ein paar neuere Erscheinungen, die sich auf jeden Fall lohnen.*



**Frank Hartmann, Schwierige Geschichten in der Bibel –**

**Was wir dazu wissen müssen. Warum sie für Kinder wichtig sind. Wie wir sie erzählen können.**

*Don Bosco Medien / Verlag Junge Gemeinde, 2019, 126 Seiten, für die Arbeit mit Kindern von 4-10 Jahren. ISBN-13: 9783769824117 / ISBN-10: 3769824113, 18,-€.*

Schon der Untertitel verrät, worum es hier geht: Hintergründe, Absichten, Umsetzung biblischer Erzählungen. Der Autor Frank Hartmann, der als Religionspädagoge und Diakon auch 8 Jahre eine Kita geleitet hat und sich nun ganz aufs Schreiben konzentriert, weiß wovon er spricht, sowohl was die

theologischen Hintergründe, als auch die Realitäten im pädagogischen Alltag anbelangt.

Ihm geht es um grundlegende Haltungen im Umgang mit biblischen Geschichten und er scheut sich nicht, diese auch kritisch in den Blick zu nehmen. Was macht eine Geschichte „schwierig“? Nicht jede Erzähl-„Tradition“ muss ich fraglos übernehmen. Wie sieht mein Gottesbild aus und woher kommt es? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzt sich der Autor auseinander und lädt ein, sich gemeinsam mit den Kindern grundlegenden Lebensthemen anhand biblischer Texte zu stellen. Dabei wählt er aus dem Alten Testament: die Schöpfungsgeschichten („Zwischen Mythos und Wissenschaft“), den sogenannten Sündenfall („Adam, Eva und die Schlange“), die Sintflut („Erwählte, Verdammte und ein lernfähiger Gott“), Jona („Zwischen Ungehorsam, Zorn und Barmherzigkeit“) und Mose („Gott lässt die Puppen tanzen“) aus. Aus dem Neuen Testament kommen zur Sprache: die Seligpreisungen, Wunder, zwei Gleichnisse Jesu, Passion und Pfingsten. Neben einer Einführung in die Texte und Themen gibt es in jedem Kapitel Impulse für die Arbeit mit den Kindern. Dieses Buch wird Sie und ihre religionspädagogische Arbeit in jedem Fall bereichern. Gönnen Sie es sich!



**Maike Lauther-Pohl / Jochem Westhof, Gott ist dabei!** 60 biblische Geschichten mit Kindern entdecken und gestalten. *Schwabenverlag 2019, 240 Seiten. ISBN 978-3-7966-1780-5, ab 4 Jahren, 20,-€.*

Biblische Personen bieten den Zugang zu den „heilsamen Geschichten“, um die es in diesem Buch geht. Neben so bekannten, wie Adam und Eva, Noah, Abraham und Sara, Mose, David und Jesus begegnen uns aber auch Kain und Abel, Ester und Rut, Elia und Amos. Ihre Erfahrungen, ihre Erzählungen von Gott werden ins Gespräch gebracht mit möglichen Themen der Kinder. Dabei beginnt jedes Kapitel zunächst mit einem Erzählvorschlag zur Geschichte und

passenden Gestaltungsideen mit einfachen Mitteln (Tüchern, Sandkiste, schlichte Holzfiguren, Kerzen, Muggelsteine, Klangschale), die der eigenen Bildsprache der Kinder Raum lassen und zu Spiel und Gespräch einladen. Zu jeder Geschichte gibt es ein paar wohl dosierte Hintergrundinformationen („Gut zu wissen“), Bezüge zu möglichen Themen der Kinder und Praxisideen zur Vertiefung, z.B. Bastelideen und auch Lieder. Eine gute Grundlage, sich in der Entdeckung und Gestaltung biblischer Geschichten zu üben.



Einen ganz anderen Zugang zu biblischen Texten und Themen bietet das „Praxis-Set mit Methodenbuch und 32 Mutmachkarten-Karten“ von **Susanne Brandt und Klaus Uwe Nommensen: Im Vertrauen wachsen mit biblischen Geschichten**. Don Bosco, 2019.

ISBN: 978-3-7698-2416-2 / 25,-€. Geeignet von 3 bis 8 Jahren.

Im Mittelpunkt dieses Materials stehen Bildimpulse (Illustrationen Petra Lefin) auf der Vorderseite der Karten, zu denen im Gespräch die – meist in Reimform gehaltenen – Texte auf der Rückseite hinzutreten können und auch ausformulierte Erzählungen im Materialbuch zu den zugrunde liegenden Bibelgeschichten zu finden sind. Hauptanliegen ist es, eigene Ideen und das Gespräch anzuregen und damit Kinder wie Erwachsene zu ermutigen, eine eigene Sprache für die Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens und Glaubens zu suchen und zu finden. Da es dabei der Autorin und dem Autor auch um interkulturelle Kompetenzen geht, bleibt allerdings zu fragen, ob die Darstellung der Figuren dem wirklich gerecht werden kann. Sie sind alle hellhäutig, und verkörpern trotz unterschiedlichem Alter, Geschlecht und Kleidung doch sehr ähnliche Typen. Jesus kommt mal blond, mal rothaarig daher.



Ebenfalls über Bilder, aber doch ganz anders, nähert sich Harry Voss mit „**Fingerspiele zu biblischen Geschichten für Groß und Klein**“ auf sehr humorvolle Weise und dabei prägnant in gereimten Versen und einfachen Gesten den bekannten Texten und bringt sie so auch für Erwachsene neu zum Sprechen. Jede einzelne Sprach-Sequenz der 25 Geschichten ist mit einem entsprechenden Foto und einfachen Hinweisen zu den Gesten illustriert und erleichtert so die Nachahmung. Zur Einübung gibt es drei Beispiel-Videos auf der Website des Verlags:

<https://shop.bibellesebund.de/fingerspiele.html>. Bibellesebund, 2. Auflage 2019, Best.-Nr.: 32426, ISBN: 978-3-95568-253-8, 8,95€. Ab 2 Jahren.



Wer sich über den Jahresfestkreis biblischer Erzähltradition nähern möchte, findet in dem ausführlichen Band von **Frieder Harz „Das große Bibel-Vorlesebuch. Mit 35 Erzählungen durch das Kirchenjahr“** aus dem Gütersloher Verlag 2020 (Illustrationen von Andrea Lienhart. Gebunden, 34,-€, ab 5 Jahren) einen reichen Schatz an Hintergrundinformationen zu den einzelnen Festzeiten, den passenden biblischen Geschichten oder Legenden aus der christlichen Tradition, ihren Themen und darüber hinaus Erzähl-Vorschläge und sehr vielseitige Anregungen zur Umsetzung und Weiterarbeit. Immer wieder gibt es auch Hinweise auf digitale Ergänzungen. Sehr wertvoll und hilfreich ist auch das Themenregister am Ende des Buches, das über die

Jahreszeiten hinaus Bezüge der Geschichten zu Alltagssituationen und religionspädagogischen Anlässen ermöglicht.